



Григорій Сковорода  
Gregorius Skoworoda

Упорядкування й адаптація  
**Леоніда Ушкалова**  
Zusammengestellt und bearbeitet  
von **Leonid Ushkalov**

Художник  
**Інокентій Коршунов**  
Illustration:  
**Inokentiy Korshunov**

Байки Fabeln



## Не зневажай байок!

Друже мій, не зневажай байок!

Нема нічого смішнішого за розумний вигляд з порожнім нутром і нема нічого веселішого за смішне обличчя з прихованою серйозністю.

Згадаймо прислів'я: «Красна хата не углами, а пирогами».

Я й сам не люблю мінливої маски тих людей і справ, про які можна сказати українською приповідкою: «Стукотить, гуркотить, гримотить... А що там? Кобиляча мертва голова біжить» Це про тих, хто багато й красно говорить, а слухати нічого.

Не любі мені ці порожні гордощі й пишна порожнеча; я люблю те, що зверху ніщо, а всередині щось, зовні неправда, а всередині правда...

Друже мій, не зневажай байок! Байка й притча — одне й те саме.

Цей утішний і фігурний різновид творів був звичний для найкращих стародавніх філософів. Лавр і взимку зелений.

Так мудрі люди й у розвагах розумні, й у неправді правдиві.



## Verachtet die Fabeln nicht!

Meine Freunde, verachtet die Fabeln nicht!

Es gibt nichts Lustigeres als jemand der klug schaut, aber dessen Inneres seicht ist und nichts amüsanteres als ein lustiges Gesicht mit verborgenem Ernst.

Erinnern Sie sich an das Sprichwort: »Nicht seine Fassade macht ein Haus schön, sondern seine Gastfreundschaft?«

Ich selbst mag die wechselnde Maske von Menschen und Dingen nicht, die sich in dem alten Sprichwort ausdrücken lässt: »Es poltert, es grunzt, es klappert ... Aber was ist es? Nur ein großer rollender Stein.« Dies bezieht sich auf diejenigen, die wortgewandt reden, aber gute Ratschläge nicht beherzigen.

Solch leeren Stolz mag ich nicht. Ich schätze es jedoch, wenn zwar die äußeren Erscheinung unscheinbar ist, das Inneren dafür aber leuchtet. Die Wahrheit ist nicht außen, sondern innen.

O meine Freunde, verachtet die Fabeln nicht! Fabeln und Parabeln sind ein und dasselbe. Diese amüsanten Geschichten waren selbst den großen Philosophen der Antike vertraut.

Immergrüner Lorbeer bleibt auch im Winter grün. In gleicher Weise sind weise Menschen beständig in ihrer Weisheit und in ihrer Wahrheit.



## Козлятко і Вовк-флейтуст

Козля від отари відбилосся к бісу, Аж тут і товариш — біжить Вовк із лісу. Кинулось спершу тікати в ярузі, А потім спинилось та й каже драпузі:

«Я знаю, мені не уникнути смерті Від пащі твоєї, та будь милосердий! Зроби, ради Бога, ти милість єдину: Заграй на флейтузі мені на кончину, Нехай попрощаюсь з життям моїм милим, І сам же ти знаєш — в кінці уся сила».

«Не відав, що є в мене цей квалітет», — Подумав був Вовк, та й ну менуєт Щосили тут дути. Танцює Козлятко, Хвалою Вовчиська підмазує гладко.

Аж згряя собак, наче вихор, вокруг стала. Флейтуза із рук музикантові впала.

Собаки — на Вовка! Той схопить, той вкусить. Уже капельмейстер до танцю йти мусить.

## Die Ziege und Wolf, der Flötenspieler.

Eines Tages verirrte sich eine kleine Ziege von ihrer Herde, als plötzlich ein Wolf aus dem Wald herangestürmt kam.

Zuerst versuchte die Ziege zu entkommen. Doch blieb sie plötzlich stehen, wandte sich an den Wolf und sprach:

»Ich weiß, dass ich Deinen tödlichen Zähnen nicht entkommen kann. Darum sei gnädig und tue mir noch einen Gefallen. Spiel auf dieser Flöte, um meinen Tod anzukündigen. Lass mich im Klang der Musik Abschied nehmen von meinem Leben.«

»Ich wusste nicht, dass ich das kann«, dachte der Wolf als er in die Flöte blies und eine Melodie erklingen ließ.

Die Ziege tanzt, und der Wolf vergaß alles um ihn herum im Klang der Musik. Plötzlich erschien ein Rudel Hunde und umkreisten wie ein Wirbelwind den Wolf. Der ließ die Flöte fallen.



А тут Черногривка хватъ за поясницю, А Жук із Білком — за горла цівницю,

Кудлай і Гривко уже вп'ялися в клуби — І крик у долині свідчить про згубу!

Ще й Хвіст прилетів і писок свій пхає, Не втовпиться, бачиш. А Вовк лиш зітхає: «Навіщо ж я, дурень, та став капельмейстром, Родившись на світ усього лиш кухмейстром?!

Було б мені кози справлять до просолу, А не музичну заводити школу...

«А-а! Все по заслугі!..» Собаки ж бо рвали — Отак йому нагла тут смерть і настала.

## Приказка

За те не берись, що не дано від Бога.

Без Бога, як кажуть, — ні до порога.

Die Hunde stürzten sich auf ihn, kratzten und bissen ihn. Nun war es der Wolf, der tanzen musste.

Ein Hund packte den Wolf an der Taille, andere verbissen sich in dessen Kehle, sprangen um ihn herum, warteten darauf, auch zubeißen zu können. Das ganze Tal schien plötzlich in Bewegung zu sein und immer mehr Hunde kamen hinzu.

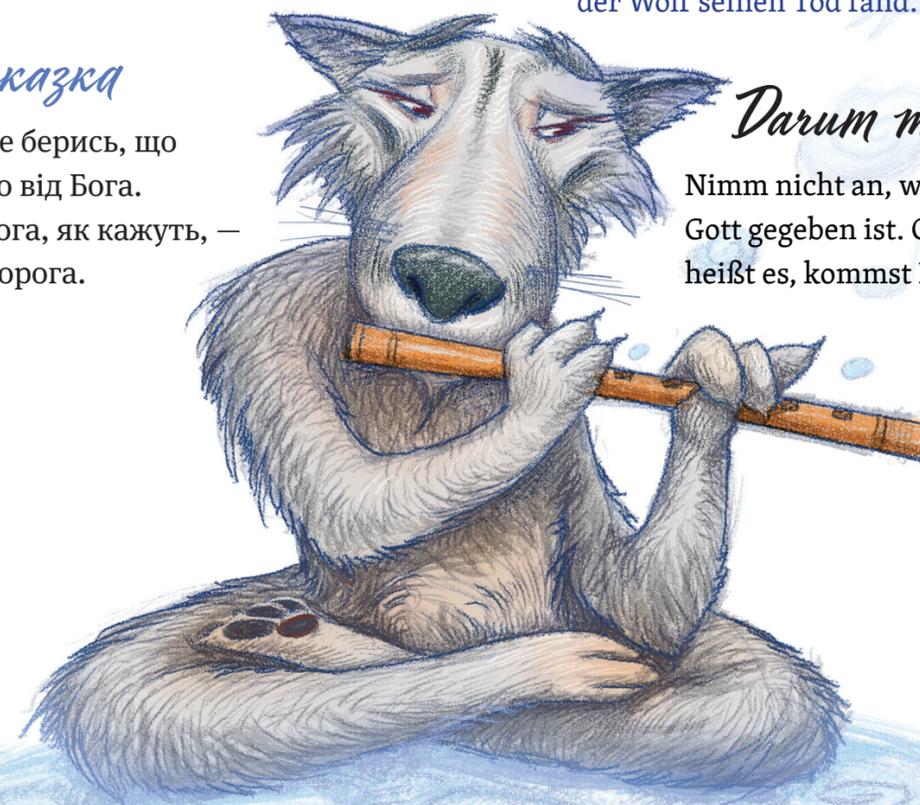
Der Wolf, seinem traurigen Ende nahe, seufzt noch:

»Warum bin ich Dummkopf ein Kapellmeister geworden wo ich doch nur zum Koch geboren bin? Nun komme ich in den Topf und nicht an die Musikschule.«

»So wird es sein!«, sprach die kleine Ziege, während die Hunde ihr Werk vollendete und der Wolf seinen Tod fand.

## Darum merke Dir

Nimm nicht an, was Dir nicht von Gott gegeben ist. Ohne Gott, so heißt es, kommst Du nicht weit.





## *Собаки*

У селі в хазяїна жило двійко собак. Якось раз проїжджав повз ворота незнайомец. Один собака вискочив і став гавкати, аж поки той не зник з очей, а потім повернувся у двір.

— І що тобі це дало? — спитав другий.

— Та хоч нудьгу розвіяв, — відповів на те перший.

— Але ж не всі проїжджі такі, — сказав розумний, — щоб мати їх за ворогів нашого хазяїна, а то б я й сам не занедбав своєї служби, хоч минулої ночі моя нога побувала у вовчих зубах. Бути собакою — добра справа, а от гавкати на всіх просто так — зле.

## *Смля*

Розумна людина знає, що ганити, а дурень базикає без пуття.

## *Hunde*

In einem Dorf hatte ein Mann auf seinem Hof zwei Hunde. Eines Tages kam ein Fremder am Haus vorüber. Einer der Hunde lief zum Zaun und bellte, bis der Fremde außer Sichtweite war. Dann kehrte er zurück und gesellte sich zu seinem Gefährten.

»Was hat dir das ganze Bellen gebracht?«, fragte dieser.

»Nun, es hat mir zumindest meine Langeweile vertrieben«, sagte der erste.

»Aber nicht alle Passanten dürfen wir als Feinde unseres Herren behandeln«, gab nun der andere Hund zurück. »Dieser hat unserem Herrn nichts getan, sonst hätte ich meine Pflicht nicht vernachlässigt, auch wenn ich letzte Nacht beim Kampf mit einem Wolf verletzt wurde.«

Es ist eine gute Sache, ein Hund zu sein. Aber darum jeden anzubellen, ist dumm.

## *Merke*

Ein kluger Mensch weiß, wann er aufbegehrt, nur der Narr beklagt sich ständig.